

Wenn keine Übernahme ins Lehramt: Fehlen die Alternativen?

Beitrag von „Josephine“ vom 6. Februar 2009 13:51

neben allen angesprochenem Für und Wider .. hin und her. Irgendwie sollte man bei der Berufswahl auch nicht außer Acht lassen, was man gerne macht. Man kann nicht heute absichern, was in vier, fünf .. Jahren sein wird und auf einen Job hinstudieren, den man dann auch vielleicht nicht bekommt, weil die Prognosen falsch waren. Dann steht man doppelt dumm da, was vielleicht nicht so interessantes studiert und auch keinen Job.

Das sollte man auch noch bedenken. Manchmal ist es auch einfach gut seinen Interessen und Zielen zu folgen und sich von dem ganzen Gerede um Prognosen nicht so verrückt machen lassen. Die Prognosen gabs schon immer und bei uns hieß es schon, es gäbe keine Jobs und in meinem Jahrgang haben sie eingestellt wie blöd und schreien nach Lehrermangel. Hätte ich damals drauf gehört, wäre ich heute vielleicht weniger glücklich was anderes?....

Und mit Englisch .. da kann man doch eh so viel machen..